

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 23: 200 Tourismus in der Schweiz

**Illustration:** Der Fremdenverkehrsverband des Kantons St. Gallen [...]  
**Autor:** Alibert [Blanke, Alexander]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Der Fremdenverkehrsverband des Kantons St.Gallen hat einen neuen touristischen Prospekt geschaffen (Zeichner: Alibert), der den Kanton mit seinen Kulturgütern zeigen soll. Viele, wenn nicht die meisten Touristen, die sich im Kanton St.Gallen aufhalten, besuchen auch das Appenzellerland. Das aber gehört nicht zum Kanton St.Gallen und wurde deshalb – es handelt sich ja um einen St.Galler Prospekt – kurzerhand unter eine Wolkendecke gesteckt. Der St.Galler Fremdenverkehrsdirektor Werner Boos gibt zu verstehen, dass es sich dabei keineswegs um Wolken oder Nebel handle, sondern vielmehr um das Gewölk, das entstehe, wenn die Ausser- und Innerrhoder ihre Lindauerli anzünden, um «z bückle» (d.h. dem Tabakgenuss zu frönen) ... (Ausschnittweise Wiedergabe des Prospekts mit freundlicher Genehmigung des Fremdenverkehrsverbands des Kantons St.Gallen)